

**Informationen zu Angeboten aus der Kulturelle Bildung
für das Staatliche Schulamt des Main-Kinzig-Kreises**



Nr.4/ September und Oktober/ Schuljahr 2023/24

Hanau, den 19.09.2023

**Liebe Kolleginnen und Kollegen
aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur! Liebe Kulturinteressierte!**

Am Anfang des neuen Schuljahres warten wieder viele wundervolle Angebote auf Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler.

Kennen Sie z.B. schon den **Kulturpass** für Jugendliche, der Ihren Schülerinnen und Schülern ein Budget von 200€ für Konzert-, Kino-, Museums- und Theaterbesuche zur Verfügung stellt?

Die Ausschreibung für die **Hanauer und Main-Kinzig-Kids Schultheatertage** wurde Anfang September an alle Schulen versendet, auch hier können Sie sich bis zum **08.10.** anmelden. Den Ablauf, alle Informationen und die Workshops finden Sie hier in diesem Informationsbrief.

Der **überarbeitete Erlass** zur Durchführung der fachpraktischen Prüfung als Leistungsnachweis in der gymnasialen Oberstufe sowie zur Durchführung der fachpraktischen Prüfung in der Abiturprüfung **in den Fächern Musik, Kunst und Darstellendes Spiel** wurde durch das HKM am 01. August 2023 an alle Schulen versendet. Ich füge ihn für Sie ebenfalls als Anlage bei.

Unbedingt im Kalender notieren sollten Sie auch das folgende Angebot: Vom **05.10. – 12.10. 2023** findet wieder das **(46.) Internationale Festival für junge Filmfans LUCAS** statt. Das vielschichtige Programm reicht von der Bereitstellung pädagogischen Begleitmaterials, über (teils kostenfreien) Workshops, Filmbesuche bis zu Schulvorstellungen. Es gibt zudem Online-Fortbildungen für Lehrkräfte und Kurzfilme für den Unterricht sowie ein attraktives Rahmenprogramm. Detaillierte Informationen finden Sie auch hier im Informationsbrief.

im Auftrag

Andrea Sinn

Fachberaterin Kulturelle Bildung

Staatliches Schulamt

für den Main-Kinzig-Kreis

Hessen-Homburg-Platz 8

63452 Hanau

E-Mail: Andrea.Sinn@kultus.hessen.de

Internet: <http://www.schulamt-hanau.hessen.de>

Telefon: 06181/ 9062137 (dienstags 10.00 Uhr – 14.00 Uhr)

Kurzübersicht

- **Bildende Kunst:** Junge Kunst für Hanau, „Florialia. Meria – Schultz – Crespo“
- **Darstellende Künste:** Hanauer und Main-Kinzig-Kids Schultheatertage, LUCAS, JUST PLAY TÜRKLAND GOES SCHOOL, FLUX- Schaufenster, Gastspielangebot für Kitas und Grundschule
- **Musik:** Hör.Forscher!, Tagesseminar „Singen mit Kindern“
- **Literatur:** Deutsches Romantikmuseum Frankfurt, LESUNG
- **Kulturelle Bildung- weitere Programme:** KreAktiv & digital, Frag nach! Zeitzeugen, Kulturbus, Kulturgeschichte & Jüdisches Leben, Made in Hessen, Kulturpass, Das fliegende Künstlerzimmer
- **SONDERNEWSLETTER der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V.**

BILDENDE KUNST

Schulwettbewerb: Junge Kunst für Hanau

Kunstwettbewerb gegen Rassismus und Ausgrenzung für alle Schulen in Deutschland ausgelobt



Berlin, den 21.06.2023. Die Initiative kulturelle Integration lädt in Kooperation mit dem Fachverband für Kunstpädagogik **BDK e. V.** alle Kunstlehrkräfte und ihre Schülerinnen und Schüler in Deutschland dazu ein, sich im Rahmen des zweiten bundesweiten Aktionstags zum Gedenken an das Attentat in Hanau mit einem gestalterischen Beitrag zu den Themenbereichen Rassismus, Antisemitismus, Rechtsextremismus oder anderen Formen von Ausgrenzung zu beschäftigen.

Um die Namen der Opfer des rassistisch motivierten Anschlags in Hanau vom 19. Februar 2020 nicht zu vergessen und ein deutliches Zeichen gegen jegliche Form von Rassismus und Ausgrenzung zu setzen, wurde von **Kulturstaatsministerin Claudia Roth** und der **Initiative kulturelle Integration** der bundesweite Aktionstag Hanau ins Leben gerufen. Den Auftakt bildete im Februar 2023 ein Schultheaterprojekt unter dem Titel „**HANAU – Schultheater für Zusammenhalt in Vielfalt**“.

Im kommenden Jahr werden die Kunst-Schülerinnen und -Schüler, deren Arbeiten ausgewählt wurden, vom 12. bis 14. Februar nach Berlin eingeladen. In zeitlicher Nähe zum Gedenktag werden sie mit ihren Werken die Ausstellung „Junge Kunst für Hanau“ gestalten, die im Rahmen einer feierlichen Vernissage am 13. Februar 2024 von **Kulturstaatsministerin Claudia Roth** gemeinsam mit **Serpil Temiz Unvar**, der Gründerin der „Bildungsinitiative Ferhat Unvar“, eröffnet wird.

Infos zum Wettbewerb

Ausschreibung: [Junge Kunst für Hanau - Initiative Kulturelle Integration \(kulturelle-integration.de\)](https://www.kulturelle-integration.de)

Ausstellungseröffnung „Floralia. Meria – Schultz – Crespo“ (7.9.-3.12.2023)

Die Crespo Foundation und das Senckenberg Naturmuseum Frankfurt laden ein zur Ausstellung „**Floralia. Merian – Schultz – Crespo**“.

SENCKENBERG
museum frankfurt

Noch **bis zum 3. Dezember 2023** haben Sie Zeit, diese außergewöhnliche Werkschau von drei Frankfurter Künstlerinnen aus drei Jahrhunderten zu besuchen.“

Drei außergewöhnliche Frankfurterinnen, drei Jahrhunderte, eine Leidenschaft: Die Künstlerinnen Maria Sybilla Merian (1647–1717), Elisabeth Schultz (1817–1898) und Ulrike Crespo (1950–2019) stehen für die **Beobachtung der Pflanzenwelt (Flora) und ihre künstlerische Dokumentation.** Die Analyse der Flora ist ein wichtiges Gebiet der Biodiversitätsforschung. Gleichzeitig sind Pflanzendarstellungen in der Kunst ein reizvolles Motiv.

DARSTELLEND KÜNDE – THEATER, FILM

Hanauer und Main-Kinzig-Kids Schultheatertage 2023/24

Acht freischaffende Theaterkünstlerinnen und -künstler haben jeweils ein „Workshopangebot“ erstellt, das Kolleginnen und Kollegen Ihrer Schule wählen können. Das Angebot der Hanauer und Main-Kinzig-Kids Schultheatertage umfasst wie in den vorherigen Durchläufen **ca. 20 Unterrichtsstunden**, die die Künstlerinnen und Künstler mit den Theater-lehrerinnen und –lehrern zusammenarbeiten, ob in einer Projektwoche oder an einzelnen Projekttagen.



Ablauf: Zeitraum	Phase	Inhalt
bis 08.10.23	Informationsveranstaltung Anmeldung	Anmeldung zur Informationsveranstaltung bis zum 08.10.2023 unter: sinn.liga.kultur@gmail.com
17.10.23, 16.00 Uhr	Informationsveranstaltung	via Teams, Klärung von Fragen zum Projekt und zum Workshopangebot der Künstler/innen Bitte überlegen Sie sich im Vorfeld konkrete Fragen zu den Workshops Ihrer präferierenden Angebote.
bis 19.11.23	Verbindliche Anmeldung	Verbindliche Anmeldung der Schulen durch Anmelde-bogen (Erst- und Zweitwahl beachten!) unter: sinn.liga.kultur@gmail.com
bis 30.11.23	Rückmeldung	Rückmeldung, welche Schule mit welchem/r Künstler oder Künstlerin zusammenarbeiten
Dezember 23 - Ende Februar 24	Durchführung Projekte	Künstler/innen führen gemeinsam mit Lehrkräften und SuS die Projekte durch
29.02.24	Aufführung	gemeinsame Aufführung (Veranstaltungsort wird noch geklärt), Aufführungsdauer/Schule ca. 10 min

Wichtige Informationen:

- Umfang der Arbeit mit Künstler/innen umfasst **20 Unterrichtsstunden**
- Künstler/innen sollen sich voll und ganz auf Ihre theaterpädagogische Arbeit konzentrieren können, daher sollen Sie keine Lerngruppe alleine (ohne eine weitere Lehrkraft) betreuen
- Bewerben können sich alle **Grundschulen** und **weiterführende Schulen** des Schulamtsbezirks Hanau und des Main-Kinzig-Kreises
- **finanzieller Eigenanteil** der teilnehmenden Schulen beträgt ca. 200€ (1000€ werden von verschiedenen Sponsoren übernommen)
- mit der Teilnahme an dem Projekt muss Ihre Schule ebenfalls bereit sein, die **Abschlussveranstaltung an der eigenen Schule** durchführen zu können.

Workshopangebote:

1. Künstlerische Prozessbegleitung – prozessuale Kunstbegleitung? **mit Raphael Kassner:**

- Begleitung einer und/oder künstlerische Impulse für eine laufende Theaterproduktion
- Mögliche Schwerpunkte (zum Beispiel): Chorisches Theater, Biographisches Theater, Stückentwicklung, Dramaturgie
- **Umfang:** Konzeption mit der/dem betreuenden Lehrer*in, 3-4 Projekttag + Präsentationstag (kleinteiliger ggfs. nach Absprache) / 20 Stunden, Begleitung bei der gemeinsamen Aufführung im Rahmen der Schultheatertage
- **Zielgruppe:** Primar- und Sekundarstufe



2. Objekttheater mit Marco Schkoda:

Der Einzelne Mensch betrachtet sich oft als wichtig, bedeutsam, als Mittelpunkt um den sich alles dreht -warum auch nicht! Die Bühne im Theater, auf der man sich präsentieren kann bietet, nicht zuletzt aufgrund ihrer Erhöhung, auch adäquaten Raum dazu.

Das Objekttheater jedoch vermag, nach Auslegung, eine andere Perspektive und Haltung zu ermöglichen.

Obwohl ich als einzelne/r Jugendliche/r, Schüler/in, Künstler/in Bedeutungsschaffende/r bleib und meine eigenen Ideen verwirklichen kann, bin ich mal Träger/in eines Objekt (Choreographie von Objekten) sowie Spieler/in „riesiger“ Dinge (z.B. werden die Objekte z Hauptdarstellern/innen). Oder ich bin auf der Suche nach Möglichkeiten einen Gegenstand museal sowie durch die Darstellung wertzuschätzen. Außerdem finde ich heraus: was will das Material von mir, was will es, dass ich tue; und forsche letztendlich nach Gleichberechtigung von Mensch und Material.



Der Workshop gibt Zeit für eine perfekte Rollendarstellung, grandiose Monologe, aber auch die Zeit, zurückzutreten, sich zu vereinfachen und menschliche Größe zu hinterfragen oder auch mal bleiben zu lassen.

Umfang: 3-4 Projekttag/ ca. 20 Stunden inklusive Präsentation

Zielgruppe: für SuS der 10 - 13 Klassen

Gruppengröße: maximal 14 Teilnehmer/innen

3. Meine Stimme hat Bedeutung mit Stefanie Zellmann

Du bist bedeutsam. Du bist wichtig. Und deine Stimme zählt! Was möchtest du der Welt mitteilen? Was beschäftigt dich und für was bist du dankbar? Was findest du (nicht) in Ordnung und was sollte man ändern? Was sind deine Ideen oder Lösungsansätze, was sind deine Wünsche?

Ziel ist ein Theaterprojekt, das zum Ausdruck bringt, dass deine Stimme richtig und wichtig ist. Hierfür nutzen wir verschiedene Theaterformen, wie bspw. Biografisches Theater. Wahlweise ist die Begleitung eines schon bestehenden Projekts möglich.

Umfang: 20 Stunden nach Absprache. Vorzugsweise ganze (zusammenhängende) Projekttag.

Zielgruppe: Oberstufe, Sekundarstufe I

Sonstiges: Unsere Arbeitsmaterialien sind von euch ausgewählte Bilder, Texte, Musik, Gegenstände, die zur Thematik passen und natürlich eure Ideen.



4. »QUESTIONS!FRAGEN – an mich und andere« mit Ferenc Kréti

Mit ästhetisch-künstlerischen Methoden werden auf Basis eines philosophisch-biographischen Diskurses subjektive Antworten und Sichtweisen der Jugendlichen für Ausdrucks- und Gestaltungswege entwickelt. Die Performance geht dabei aktuellen Fragen der Gruppe nach, die sie wirklich berühren und Teil ihrer Lebensrealität darstellen. Sprache und Körper werden gleichberechtigt als Ausdrucksmittel im Vordergrund stehen und erlauben fließende Übergänge von Bewegung/Tanz (abstrakt) zu Sprache/Text (konkret) und zurück. Eine fragmentarisch-szenische Gestaltung spiegelt Vielfalt, Komplexität, Ordnung und Chaos als zeitgenössischer Blick auf die Welt und sich selbst als Bestandteil eines persönlichen Such-/Findungsprozesses.



Umfang: 20 Stunden nach Absprache

Zielgruppe: Oberstufe

Sonstiges: Bitte bringt bequeme Kleidung, Stoppersocken und ein Theater-Prozess-tagebuch (selbstgestaltete Mappe mit Titel des Projekts) mit.

5. Projektbegleitung mit Isabelle Stolzenburg

Ich möchte Ihnen kurz vorstellen, mit welchen Theaterformen ich vorrangig arbeite, zu denen ich Ihnen gerne einen Input anbieten könnte:

- **Chorisches Theater:** eröffnet eine Fülle spannender und eindringlicher Darstellungsmöglichkeiten. Im Chor sind alle erstmal gleich, der alte Satz, dass Theater nur als Gemeinsames funktioniert, wird hier unmittelbar erfahrbar. Dabei muss chorisches Theater nicht anhaltenden Gleichklang bedeuten – auch wenn dieser stellenweise eine große Kraft entfalten kann. Im Gegenteil: gerade die Gruppe kann dem aus ihr hervortretenden Individuum Kraft verleihen, sei es durch eine unterstützende oder kontrastierende Haltung. Und nicht zuletzt sind chorische Formen ein wunderbares Mittel, um sich alle möglichen Textformen für die Bühne zu erschließen, auch wenn diese nicht wie ein klassisches Drama in Dialogform verfasst sind. Im Workshop werden mit praktischen Übungen Elemente des Chorischen Theaters wie chorisches Sprechen, mehrperspektivische Figurendarstellung und die Entwicklung von Bewegungschören vorgestellt und erfahrbar.
- **Körper-/ Bewegungstheater:** Zentraler Ausgangspunkt für die Erarbeitung szenischen Materials liegt hierbei im Körper und der Bewegung. Die Wirkung der Raumsprache – Positionierung im Raum, Raumwege & -ebenen – spielen eine wichtige Rolle. Die Darsteller werden auf die Suche geschickt, wie man Inhalt in Bewegung übertragen kann, wie man mithilfe von Körpersprache, -impulsen, Bewegungsqualitäten, Tempo & Körperimpulsen Bewegungsmaterial generiert und dieses für die Bühne bearbeitet werden kann. Wir kreieren Körper- und Bewegungsbilder sowie Choreografien. Durch Abstraktion und Stilisierung kann dabei auch eine neue Perspektive auf einen bekannten Inhalt entstehen.
- **Biografisches Theater:** Das Spiel mit der eigenen oder fremden Biografie ist ein hervorstechendes Merkmal zeitgenössischen Theaters. Dabei sind die eigenen Meinungen, Weltanschauungen und Erlebnisse Ausgangspunkt für das szenische Material. Gemeinsam werden wir uns auf die Suche begeben, wie man persönliches Material generieren kann und wie dieses für die Bühne ästhetisiert und verfremdet werden kann.



Umfang: 20 Stunden nach Absprache

Zielgruppe: alle Altersstufen (Primar-, Sekundar-, Oberstufe)

6. Xkids - Wir sind Super! Mit Athena Schreiber

Iron Man, Black Widow, Captain America ... Was macht Superhelden so besonders? Warum bewundern wir Superheldinnen und verfolgen gebannt ihre Abenteuer?

- Sie haben eine Superkraft oder Supertechnik
- Sie kämpfen für das Gute.
- Sie haben auch Schwächen, das macht sie sympathisch.
- Sie haben coole Outfits und meistens lockere Sprüche.

Fazit: Sie können nicht alles, haben aber mindestens eine Eigenschaft, die besonders heraussticht.

Wir werden spielerisch die verborgenen Superkräfte der Spieler/innen herausfinden und anschließend in fantasievolle Figuren umwandeln: In jedem Kind steckt ein Superheld oder eine Superheldin! Neben der Ausgestaltung der Figuren (Stärke und Schwäche, Charakter, Bewegung, Biografie, Outfit) arbeiten wir an kurzen Szenen, in denen die Superheros ihre Kräfte für das Gute einsetzen und Allianzen bilden können. Prägnantes, körperbetontes Spiel und choreografierte Ensembleszenen bilden die Basis unserer Präsentation. Das Abenteuer kann beginnen ...

Umfang: 20 Stunden nach Absprache

Zielgruppe: Primarstufe und Sekundarstufe (5. + 6. Klasse)



7. „Spring ins Spiel“!! Mit Cornelia Sander

Ob Gedichte, Geschichten aus Büchern oder eigene Ideen, mit Bewegung, Sprache, Musik, sowie Bühnen- und Kostümherstellung wagen wir den Sprung in die szenische Darstellung. Experimentieren, Improvisieren und Gestalten.

Der ganzheitliche und intrinsische Ansatz hebt ungeahnte Schätze, die in den Kindern (und auch Erwachsenen) schlummern. Diese Spielart eignet sich besonders für Kinder im Grundschulalter. Da sich immer alle Spieler AUF der Bühne befinden und wechselnde Aufgaben haben, konzentriert sich die Aufmerksamkeit in ganz besonderer Weise. Unruhe hinter der Bühne ist Geschichte.

Kleine Auswahl möglicher Stücke:

- Wo die wilden Kerle wohnen von Maurice Sendak
- Das Traumfresserchen von Michael Ende
- Es klopft bei Wanja in der Nacht von Tilde Michels
- Märchen der Brüder Grimm

Umfang: 20 Stunden nach Absprache

Zielgruppe: Primarstufe, Sekundarstufe (bis Klasse 7)



8. Experimente mit zeitgenössischen & klassischen Gedichten & Texten mit Rebecca Brown

Wir beschäftigen uns mit Gedichten und Texten zu gesellschaftsrelevanten Themen und experimentieren hier mit der Art der Darstellung und Abbildung. Wir werden chorisch Sprechen, mit Rhythmus-Instrumenten und Musik arbeiten, szenisch darstellen, performative Elemente nutzen und auch versuchen Texte via social media darzustellen. Ziel des Projektes ist es einen neuen Zugang zu Literatur zu finden, neue Abbildungsformen kennenzulernen und einen sensiblen Umgang mit relevanten und wichtigen Themen zu bekommen. Das Projekt ist ein Experiment und soll den Schüler/innen die Möglichkeit geben, für sie wichtige Themen medial und künstlerisch aufzubereiten. Die Gedichte und Texte werden gemeinsam mit der Lehrkraft und Schüler/innen ausgewählt.

Umfang: 20 Stunden nach Absprache

Zielgruppe: Sekundarstufe (ab Klasse 9), Oberstufe



Anmeldebogen

Hanauer und Main-Kinzig-Kids Schultheatertage 2023/24

Anmeldeschluss: 19.11.2023

Name und Kontaktdaten der Schule	Name:
	Adresse:
	Telefon:
	Emailadresse:
Schulstempel und Unterschrift	
verantwortliche Lehrkraft Kontaktdaten	Name:
	Telefon:
	Emailadresse: Achten Sie darauf, dass Sie eine Emailadresse angeben, die Sie regelmäßig nutzen!
Titel des gewünschten Workshops	Erstwahl:
	Zweitwahl:
Teilnehmende Schülergruppe Klasse/Kurs/Schüleranzahl	Klasse/ Kurs:
	Schüleranzahl:
Vorerfahrungen der SuS, Theaterunterricht seit..., AG, WP-Kurs, ...	

46. Internationale Festival für junge Filmfans LUCAS

Anfang Oktober präsentieren Kinos in Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden wieder **Filme aus aller Welt** und zwar **extra für junges Publikum**.

Vom **05.10. – 12.10. 2023** findet nämlich wieder das **(46.) Internationale Festival für junge Filmfans LUCAS** statt. Olaf Wehowsky und Simon Schmidt vom **Deutschen Filminstitut & Filmmuseum Frankfurt** laden uns herzlich ein zur Teilnahme und freuen sich über die **Verbreitung der vielen tollen Angebote für Schulen aus ganz Hessen**. Das vielschichtige **Programm reicht** von der Bereitstellung **pädagogischen Begleitmaterials**, über **(teils kostenfreien) Workshops**

<https://lucas-filmfestival.de/lehkraefte/>

Filmbesuche bis zu Schulvorstellungen. Es gibt zudem **Online-Fortbildungen** für Lehrkräfte und **Kurzfilme für den Unterricht** (Streaming bis 23.12.2023 möglich!) sowie ein attraktives (teils kostenfreies) Rahmenprogramm, z.B. einen kostenfreien Familientag am 08.10.2023 im Filmmuseum Frankfurt. Informationen und persönliche telefonische Beratungen sind im Vorfeld möglich:



Die **Anmeldung** für Filme ist online auf lucas-filmfestival.de, per E-Mail (lucas-info@dff.film) oder per **Telefon** unter **069 961 220 678** möglich. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen.

TÜRKLAND GOES SCHOOL

Abrufangebot für Schulen: Wohin gehöre ich? – In der digitalen Performance Türkland stellt sich diese Frage eine junge Frau aus der Türkei, die in Deutschland aufwächst. Es geht um ihre Geschichte und ihre Suche nach Identität und Zugehörigkeit, um die Fragen, die sie sich stellt, als sie heiratet und in die Türkei zurückkehrt.



Im Anschluss an den **60-minütigen autobiografischen** Film besteht die Gelegenheit, **mit Frau Budak-Sarioğlu, Autorin und Protagonistin der Performance ins Gespräch zu kommen**. Sie bietet begleitend zu dem Film auch einen **digitalen Workshop** an.

Zielgruppe: sind ältere Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse und der Oberstufe, da der Film inhaltlich und sprachlich anspruchsvoll ist. Es wird gewechselt zwischen türkischer und deutscher Sprache mit jeweiligen Untertiteln.

Hintergrund: Die multimediale Performance Türkland, die Frau Budak-Sarioğlu gemeinsam mit Irem Aydin (Regisseurin der Performance) und Ilgit Uçum (SchauspielerIn) sowie Noyan Ayturan (filmische Regie) entwickelt hat, ist digital verfügbar. Türkland basiert auf dem autobiographischen Roman von Frau Budak-Sarioğlu. Erzählt wird die Geschichte einer jungen türkischen Frau, die mit ihren Eltern als Kind nach Deutschland flieht und als Erwachsene für ihre große Liebe in die Türkei zurückkehrt. Hier findet sie sich inmitten einer multikulturellen Identitätssuche wieder. Hierbei kann der eigener Umgang mit dem Identitäts-Konflikt als mögliche Strategie für junge Menschen in einer ähnlichen Situation und auch im Rahmen von Krisenbewältigung genutzt werden.

Begleitend zu der Leseperformance besteht die Möglichkeit, in Form eines Workshops die Eindrücke der Schülerinnen und Schüler aufzugreifen und zu vertiefen. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung werden in dem Workshop auch theatrale und literarische Räume (z. B. in Form einer Schreibwerkstatt) geschaffen. Die Zusammenarbeit zwischen dem Künstlerkollektiv Türkland und dem Land Hessen ist ein attraktives Angebot, um Jugendliche über performative Mittel, filmische Darstellung und Literatur zu erreichen und sie anzuregen, sich mit der eigenen Identität und der eigenen Rolle in der Gesellschaft

auseinanderzusetzen. Dabei werden nicht nur Jugendliche angesprochen, die in multikulturellen Zusammenhängen leben.

Der Text von Türkland zeigt auf, dass die Suche nach Zugehörigkeit ein zeitloses und universelles Thema ist, von dem sich jeder Mensch, unabhängig von seiner Herkunft, betroffen fühlen kann.

Buchung des Angebots: Das Künstlerkollektiv ermöglicht hessischen Schülerinnen und Schülern das **Streaming der Leseperformance** Türkland mit einem begleitenden Nachgespräch von insgesamt ca. 90 Minuten und ergänzend die Durchführung eines digitalen Workshops von weiteren 90 Minuten. Die Durchführung des Workshops kann an einem gesonderten Termin erfolgen.

Die Gruppengröße für das Angebot ist variabel zwischen 15 und ca. 50 Schülerinnen und Schülern. Das Angebot wird im Rahmen des Programms „Löwenstark – Der BildungsKICK“ vom Hessischen Kultusministerium gefördert. Der buchenden Schule entstehen somit keine Kosten. Für die Nutzung des Angebots stellt die Schule ein datenschutzkonformes Videokonferenzsystem wie Big Blue Button zur Verfügung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte per Mail an:
Dilşad Budak-Sarioğlu -Info.dilsadbudak@gmail.com

Weitere Informationen zu Türkland finden sie unter: <https://www.turklandofficial.com>

JUST PLAY – Hessisches Staatstheater Wiesbaden



LIEBE PÄDAGOG:INNEN, die neue Spielzeit steht in den Startlöchern! Wir freuen uns, Ihnen für Ihre bessere Planung die JUSTTermine bis Dezember 2023 mitteilen zu können.

Das Gruppenbüro berät Sie gerne bei Ihrer Stückauswahl, reserviert Karten und informiert Sie, wenn für Ihre Wunschproduktion wieder Termine verfügbar sind. Wenn Sie zu Ihrem Theaterbesuch einen Workshop oder eine Backstage-Führung buchen möchten oder weitere Fragen zu Produktionen haben, wenden Sie sich bitte an die Kolleginnen der Theaterpädagogik. Außerdem möchten wir Sie herzlich einladen zu unserem »Empfang zur Spielzeiteröffnung« am 18. Oktober um 17.30 Uhr im Foyer des Staatstheaters. Bei einem Glas Sekt können Sie sich mit uns austauschen und sich bei unserem »Markt der Möglichkeiten« ausführlich informieren. Anschließend laden wir Sie in die Vorstellung »Der Sturm« im Großen Haus oder » Das verrückte Wohnzimmer« im Studio ein.

Anmeldung bis zum 1. Oktober 2023 unter gruppenticket@staatstheater-wiesbaden.de

FLUX- Schaufenster 2023

Sie wollen ein Gastspiel an Ihre Schule einladen? Das nächste Theater ist zu weit weg? FLUX bietet die Lösung!

FLUX ist ein Programm des Landes Hessen, das kulturelle Teilhabe und Vernetzung in ländlichen Räumen fokussiert. Wir bieten ein kuratiertes Gastspielprogramm an, das sich an ein junges Publikum von Grundschule bis zur weiterführenden Schule richtet und direkt in Ihre Schule oder Gemeinde kommt.

Beim FLUX-Schaufenster lernen Sie das aktuelle Gastspielprogramm kennen, treffen auf die Projektleiterinnen und können sich grundsätzlich über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit FLUX informieren. Mit im Gepäck haben wir unsere Video-Trailer, die einen schönen Einblick in unsere Inszenierungen geben!

In diesem Jahr kommen wir mit einer Informationsveranstaltung nach Fulda und Kassel. Darüber hinaus bieten wir einen Termin online an.

Die Veranstaltung wird bei der hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert.

Unsere Schaufenster-Termine:

Do., 12.10. / 15 - 17 Uhr / im Schultheaterstudio in Kassel

Mo., 16.10. / 15 - 17 Uhr / im Theater mittendrin

Mi., 18.10. / 15 - 17 Uhr / online

FLUX
Netzwerk Theater
und Schule

Neugierig geworden? Hier gehts zur Anmeldung:

<https://flux-hessen.de/anmeldung/#schaufenster>

Mehr Infos zu FLUX auf unserer Webseite: <https://flux-hessen.de/gastspiele/>

Noch offene Fragen? Schreiben Sie uns gern unter info@flux-hessen.de oder rufen Sie durch: 069 46994935

Gastspielangebot für Kitas und Grundschule

Für **Kitas und Grundschulen** bieten wir aktuell ein Schnupper-Programm an, welches ohne großen technischen Aufwand im Klassenzimmer umgesetzt werden kann und für Kinder ab fünf Jahren eine Möglichkeit zum Theater Erleben und Mitmachen eröffnet. **"Am Leuchtturm gibt es Erdbeereis"** ist der Titel eines Kinderbuches von Constanze Sprengler. In einer szenischen Lesung mit direkt anschließendem interaktiven Workshop können Vorschul- und Grundschulkinder das Theater direkt bei sich im Klassenzimmer erleben.



Die Theaterpädagog;innen Carola Moritz und Bernhardt Staudt, beide seit vielen Jahren aktiv im Team des "Starke Stücke"-Festivals besuchen Ihre Kita oder Grundschule und führen nach individueller Terminabsprache das Angebot durch. Termine sind aktuell buchbar ab September 2023.

Dauer: etwa 130 Minuten Kosten: 80 EUR pro Gruppe / Klasse Weitere Informationen finden Sie unter: [\(Microsoft Word - StSt-23-Am Leuchtturm gibt es Erdbeereis-Konzept und Informationen für Schulen\) \(starke-stuecke.net\)](#)

Kontakt: Sara Gröning, Projektleitung Workshops „Starke Stücke“ sara.groening@krfrm.de / 069-25771771

MUSIK

Hör.Forscher! 2023/24 – Erinnerung

Hören öffnet Welten. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dieser Grundüberzeugung folgend fördert das Programm Hör.Forscher! mit Methoden des experimentellen Komponierens, der Klangforschung und Medienpädagogik die Zuhörkompetenz von Kindern und Jugendlichen.



In zwei frei wählbaren Schwerpunkten, "Sprache & Medien" sowie "Musik & Klang", können Schüler:innen sich auf Klangspurensuche begeben. Die Programmarbeit sensibilisiert für die Wahrnehmung der akustischen Umwelt und fördert das Gestalten mit Klängen und Geräuschen im Miteinander.

Außerschulische Expert:innen und Lehrkräfte begleiten die Arbeitsphase im Tandem, um Hör.Forscher! synergetisch an den Schulalltag anzubinden.

Das aktuelle Schuljahresmotto „Erinnerung“ dient nicht nur als Inspirationsquelle zum klanglichen Arbeiten, sondern regt auch zur persönlichen Auseinandersetzung mit diesem Thema an.

Bis zum 2. Oktober können sich Lehrkräfte aller Fächer mit ihren Schulklassen oder AGs der Sekundarstufe I für eine Teilnahme unter folgendem Link bewerben à hoer-forscher.de/mitmachen Hör.Forscher! ist ein gemeinsames Programm des Netzwerks Junge Ohren, der Stiftung Zuhören und der PwC-Stiftung

Wir bedanken uns recht herzlich für die Weiterleitung oder Veröffentlichung und stehen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Anna Peters Projektmanagement Netzwerk Junge Ohren e.V. Littenstraße 10 10179 Berlin
T +49 (0)30 53 00 29 45 M a.peters@jungeohren.de
www.jungeohren.de www.facebook.com/jungeohren www.twitter.com/jungeohren
<https://www.instagram.com/netzwerkjungeohren/>

Tagesseminar ‚Singen mit Kindern‘

Am Samstag, 18. November, bietet das Bistum Limburg ein Tagesseminar "Singen mit Kindern" mit Yoshihisa Matthias Kinoshita, Leiter des renommierten Wolfratshausener Kinderchores und Dozent an der Musikhochschule München, an.



Er wird an dem Tag seine ganzheitliche, von fernöstlichen Kulturen inspirierte künstlerische Arbeitsweise präsentieren, mit den Teilnehmern ins Gespräch kommen und eine live-Probe mit Grundschulkindern durchführen.

Das Seminar ist besonders für pädagogische Kräfte im Grundschul- und unteren Mittelstufenbereich von Interesse.

Infos siehe hier: <https://kirchenmusik.bistumlimburg.de/beitrag/kinderchorleitung-2/>

LITERATUR

Deutsches Romantikmuseum Frankfurt

Das Deutsche Romantik-Museum, Großer Hirschgraben 21 in 60311 Frankfurt am Main, ist in seiner Art wohl einzigartig auf der Welt. Ein Besuch lohnt sich immer und ist sehr empfehlenswert!



Dr. Doris Schumacher, die dort für Vermittlung und Bildung zuständig ist, hat uns Links geschickt, mit denen man auch schon aus der Ferne arbeiten kann: So gibt es **eine tolle interaktive, chronotopische Landkarte, die zu literatur- und kulturgeschichtlich relevanten Orten, Personen und Lebenswegen der Epoche der Romantik führt**: <https://chronotopos-romantik.freies-deutsches-hochstift.de/>

Auch der **Mediaguide, bietet eine tolle virtuelle Orientierung auch zu den Hintergründen des benachbarten Goethe-Hauses** und ist ebenfalls absolut empfehlenswert zur Nutzung für den Unterricht: <https://freies-deutsches-hochstift.de/mediaguide/home/>

LESUNG

„Cornell und der Toaster“, „Ben und Herr Bergmann räumen auf“

Was macht eigentlich so ein Autor und was ist ein Illustrator (Bildautor)? Schreiben? Bilder malen? Nicht nur! Robert Scheffner illustriert auch mit gebastelten Dingen und Figuren. Bei der Lesung wird erstmal geklärt, was ein Autor/ Illustrator denn so macht?! Nicht nur Bücher, sondern CD-Cover (Toniefiguren), Schokoladentafeln...



Danach wird gelesen und im Anschluss wird gezeigt, woraus die Figuren und Kulissen gemacht/gebastelt werden. Die sind bei der Lesung nämlich mit dabei! Fragen ist herzlichst erlaubt!

„Cornell und der Toaster“ (Puppen, Oetinger, 2018):

Freundschaft entsteht, wenn man gar nicht damit rechnet. Cornell und sein Toaster sind die allerbesten Freunde. Nichts tun sie lieber als zusammen zu frühstücken. Doch eines Tages geht der Toaster kaputt. Cornell ist untröstlich. Kann ausgerechnet Cornells unheimlicher Nachbar den Freunden helfen? Eine liebevoll in Stop-Motion-Optik inszenierte Geschichte über Freundschaft, für Kinder und Erwachsene Trickfilmliebhaber.

„Ben und Herr Bergmann räumen auf“ (Puppen, Esslinger, 2019): Chaos im Kinderzimmer! Ben muss unbedingt aufräumen, entscheidet Mama. „Och nö!“, brummen Ben und sein Teddy Herr Bergmann. Doch als die beiden eine Rakete unter dem Spieltisch finden, verwandelt sich das Kinderzimmer in eine funkelnde Galaxie! Dort können die Freunde sogar fliegen. Und das ist erst der Anfang von ihrem fantastischen Aufräum-Abenteuer ... Ein Hoch auf die Fantasie!

Lesung: Robert Scheffner, Autor, Illustrator und Regisseur

Dauer: 45 Minuten - Ort: in Ihrer Einrichtung Zielgruppe: Grundschulen

Es werden acht Lesungen für Grundschulkinder finanziert.

Anmeldungen an mail@robertscheffner.de

KULTURELLE BILDUNG – weitere Programme

KULTURELLE BILDUNG länderübergreifend - KreAktiv und digital

„Augenblick mal!“, möchten Sie und möchtet ihr *mit Fotografie Gesichter entdecken*? Oder den *Tatort Kulturlandschaft* sichern? Oder vielleicht doch lieber etwas über *Fundraising* erfahren? –



Dann schauen Sie sich das neue **digitale Fortbildungsangebot** der Länder **KreAktiv** zur Kulturellen Bildung an. Bestimmt ist ein interessantes Angebot für Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen bei den 17 Workshopangeboten dabei. Die Anmeldung erfolgt digital über das jeweils anbietende Land.

Das **Programm KreAktiv** und **alle weiteren Informationen** zu dieser spannenden Fortbildungsreihe finden Sie unter folgendem Link: <https://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/kreaktiv2023/kreaktiv-2023.html>

Frag nach! Erinnerungskultur: Interviews mit Zeitzeugen

Die **Deutsche Nationalbibliothek – Exilarchiv** in Frankfurt am Main hat in **Kooperation mit dem USC Shoah - The Institute for Visual History and Education** zwei digitale interaktive Zeitzeugen-Interviews erstellt. Ein tolles Projekt, das auch im **Unterricht** eingesetzt werden kann, zumal die Gespräche von Dr. Sylvia Asmus mit Kurt S. Maier und Inge Auerbach sowie Informationen rund um die Aktion auch **digital abrufbar** sind unter

<https://www.dnb.de/zeitzeugnisinteraktiv> .



DEUTSCHE
NATIONALBIBLIOTHEK

Kulturgeschichte und Jüdisches Leben

Sie suchen **Lehrmaterial über jüdische Kultur**? Sie wollen zum Thema „Jüdisches Leben in Deutschland“ unterrichten, verfügen aber nicht über entsprechende Materialien? Sie wollen mehr über die Veränderungen jüdischen Lebens in Deutschland seit der Wiedervereinigung erfahren? Sie wollen wissen, was diese gewöhnliche Zeitschaltuhr mit jüdischer Alltagskultur zu tun hat?

**Jüdische
Alltagskultur
vermitteln**

Dann bestellen Sie jetzt das erste von **drei Themenheften für den Unterricht**, die bis 2025 am Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow entstehen!

Alle drei Themenhefte:

- eignen sich für den Unterricht ab der 7. Klasse und die politische Erwachsenenbildung
- sind im Geschichts-, Politik-, Religions- oder Ethik-Unterricht einsetzbar
- bieten sich sowohl für Einzelstunden als auch für Projektstage an
- enthalten auf jeweils 48 Seiten gut verständliche Einführungstexte und ein vielfältiges Quellenmaterial aus Texten, Bildern, Grafiken und digitalen Angeboten
- sind grafisch ansprechend und zielgruppengerecht aufbereitet
- wurden nach den Leitlinien der Kultusministerkonferenz und der Deutsch-Israelischen Schulbuchkommission entwickelt
- können kostenfrei von der Projektwebseite heruntergeladen oder in gedruckter Form bestellt werden
- werden bis 2025 im Rahmen von drei ganztägigen Fortbildungen bundesweit eingeführt.

Warum braucht es dieses Heft?

Die Aufarbeitung des Nationalsozialismus hat in Deutschland dazu geführt, dass Jüdinnen und Juden in erster Linie mit den Themen Verfolgung, Antisemitismus und Holocaust in Verbindung gebracht werden. Über die Grundlagen und den Alltag jüdischen Lebens ist hingegen nur wenig bekannt. Daher vermittelt das Projekt Grundkenntnisse über religiöse Praktiken des Judentums und nimmt den Wandel der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland seit der Wiedervereinigung in den Blick. Dabei steht bewusst nicht die Problematisierung von Antisemitismus im Fokus, vielmehr soll Schülerinnen und Schülern, aber auch anderen Zielgruppen der Erwachsenenbildung profundes Wissen über das Judentum als lebendige Gemeinschaft vielfältiger politischer, religiöser und lebensweltlicher Anschauungen und Praktiken vermittelt werden.

Themenheft 1: Jüdische religiöse Traditionen.

Jahreslauf – Speisegesetze – Schächten – Beschneidung (erscheint Herbst 2023)

Das erste Themenheft bietet Einblicke in religiöse Traditionen und die Vielfalt jüdischen Lebens. Es behandelt vier Schwerpunkte: Jahreslauf, Speisegesetze, Schächten und Beschneidung. Diese zentralen Bestandteile des jüdischen Glaubens sind häufig Gegenstand antisemitischer Vorurteile, die sich auch deshalb hartnäckig halten, weil Wissen fehlt, um sie zu entkräften. Daher stellt Themenheft 1 diese jüdischen religiösen Traditionen in ihren historischen Kontext und vermittelt multiperspektivisches Wissen über sie.

Wie kommt das Heft zu Ihnen?

Ab Herbst 2023 finden Sie das Themenheft mit weiterführenden Materialien für den Unterricht auf www.alltagskultur.dubnow.de

Wenn Sie über die geplanten Fortbildungen informiert werden

wollen, wenden Sie sich bitte an dieselbe E-Mail-Adresse: themenhefte@dubnow.de

Made in Hessen

Die Wanderausstellung „**Made in Hessen. Globale Industriegeschichten**“ zeigt weltbekannte, bahnbrechende und manchmal auch unscheinbare Produkte, Marken und Ideen, die aus Hessen ihren Weg in eine zunehmend globalisierte Welt fanden. Sie umfassen nahezu alle Lebensbereiche – ob man



zum Backen und Kochen Fleischextrakt und Backpulver aus Liebigs Laboratorium in Gießen gebraucht, einen Braun- Elektrorasierer benutzt oder auf Thonet-Stühlen sitzt. Die Bandbreite der ausgestellten Objekte ist breit, die Geschichten im Hintergrund sehr spannend: Wussten Sie, dass der Normbrunnenflasche für Mineralwasser ein Kasseler Entwurf zugrunde liegt und Opel anfänglich eher für Fahrräder als für Autos bekannt war? Die Ausstellung ist seit **29. März bis 15. Oktober im Oberhessischen Museum in Gießen** zu sehen und wird ab Herbst dann ins Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim, ins Hessische Braunkohle-Bergbaumuseum Borken und ins Haus der Stadtgeschichte Offenbach auf Wanderschaft gehen.

Die genauen Termine sowie eine Vorstellung der gezeigten Exponate finden sich auf der informativen Website zur Ausstellung <https://www.made-in-hessen.online/>.

Im Landgrafensaal des Staatsarchivs Marburg findet ein begleitender Vortrag statt:
Di. 6.6.2023, 18:00 Uhr: *Für die Welt gemacht, in Hessen bewahrt: Globalgeschichte(n) aus dem Hessischen Wirtschaftsarchiv*: apl. Prof. Dr. Ingo Köhler, Geschäftsführer des Hessischen Wirtschaftsarchivs e.V. in Darmstadt

Der KulturBus Hessen kommt!

Mit dem Kulturbus können Schulen zu besonderen kulturellen Orten fahren, um dort Angebote zur Kulturellen Bildung zu nutzen.



Was soll das Pilotprojekt KulturBus Hessen leisten?

Der Besuch eines Museums oder Theaters durch Schulklassen scheitert oft an den Fahrtkosten und Fahrzeiten. Insbesondere der ländliche Raum ist aufgrund der ungünstigen Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel fortlaufend stark benachteiligt. Doch ebenso in den Ballungsgebieten kommt es häufig zu außerordentlich langen Anreisezeiten. Zugleich sind einige attraktive Orte kultureller Bildung schwierig zu erreichen.

Das Land Hessen möchte Schulen den Besuch kultureller Bildungsstätten sowie Gedenkstätten erleichtern und ermöglicht ihnen, Busse zu buchen, welche die Schülerinnen und Schüler direkt zu den Veranstaltungsorten bringen. Die Fahrtkosten werden übernommen.

Wie erfolgt die Beantragung zur Finanzierung einer KulturBus-Fahrt?

Die Teilnahme am Projekt kann von der Schulleiterin oder dem Schulleiter mit einem kurzen Vorlauf über ein Online-Dokument auf folgender Internetseite <https://kultusministerium.hessen.de/unterricht/kulturelle-bildung/kulturbus> unkompliziert beantragt werden. Dabei ist auf die Erfüllung der Teilnahmebedingungen zu achten.

Welche Teilnahmebedingungen müssen erfüllt sein, um eine KulturBus-Fahrt beantragen zu können?

- Besucht werden können Einrichtungen der kulturellen Bildung, insbesondere Museen, Theater, Konzerthäuser, Spielstätten und Gedenkstätten in Hessen mit zielgruppengerechten Angeboten und qualifizierter Vermittlung. Ausgeschlossen ist der Besuch von Angeboten außerhalb Hessens oder solcher rein kommerzieller Betreiber ohne Möglichkeit zur Ableitung konkreter Zusammenhänge mit den Schulcurricula.
- Die Schule begründet, warum keine öffentlichen Verkehrsmittel genutzt werden können; mögliche Gründe sind:
 - Die Fahrzeit zur kulturellen Einrichtung beträgt mehr als eine Stunde,
 - der Zielort ist schwer erreichbar,
 - die Frequenz des öffentlichen Personennahverkehrs erlaubt keine sinnvolle Zeitplanung,
 - die Differenz zur Fahrzeit mit dem öffentlichen Personennahverkehr beträgt mehr als eine Stunde pro Strecke,

- Teilnahme mobilitätsbeschränkter Personen oder
- Besuch von Abendveranstaltungen.
- Die Schulleiterin oder der Schulleiter achtet bei der Auswahl des Busunternehmens auf Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit und bestätigt das Einholen von drei Vergleichsangeboten regionaler Busunternehmen.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie in Verbindung mit der Antwortmail des Fachreferates im Hessischen Kultusministerium und über das Funktionspostfach kulturbus@kultus.hessen.de.

Wann endet das Pilotprojekt? Das Vorhaben ist zunächst auf eine Laufzeit von Juli bis November 2023 befristet mit der Option zur Verlängerung nach Prüfung und Evaluation. Das Pilotprojekt endet vorzeitig, wenn die zur Verfügung gestellten Mittel aufgebraucht sind. Bitte beachten Sie zudem den Erlass zur Einführung des Pilotprojekts KulturBusHessen. Dieser wird im Amtsblatt 07/2023 veröffentlicht und tritt rückwirkend zum 1. Juli 2023 in Kraft.

Anträge auf KulturBus-Fahrten können ab sofort gestellt werden.

Kulturpass

Am 14. Juni wurde deutschlandweit der KulturPass für Jugendliche des Jahrgangs 2005 eingeführt.



Ab sofort können sich somit alle Jugendlichen, die in diesem Jahr 18 Jahre alt werden und ihren Wohnsitz in Deutschland haben, über die KulturPass-App registrieren und ein virtuelles Budget von 200 € innerhalb von zwei Jahren für Kulturangebote wie Konzerte, Kino-, Museums- und Theaterbesuche oder für den Kauf von Büchern und Platten nutzen. Kulturanbietende können sich seit dem 17. Mai 2023 auf einer Web-Plattform registrieren und einen Webshop mit ihren Angeboten anlegen.

Informationen unter: <https://www.kulturpass.de/jugendliche>

Das fliegende Künstlerzimmer

ist ein Artist-in-Residenz-Kooperationsprogramm der **Crespo Foundation, des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie des Hessischen Kultusministeriums und Schulen in Hessen**. Das Programm bietet mittlerweile drei Schulen pro Jahr die Möglichkeit, dass jeweils **ein Künstler / eine Künstlerin für maximal zwei Jahre** mit einem stiftungseigenen **Wohnatelier auf dem Schulgelände** landet und über den Programmzeitraum künstlerische Projekte und Unterrichtsvorhaben in Kooperation mit den Lehrkräften der Schulen durchführt.



Für das **Bewerbungsverfahren für die Schuljahre 2024/2025 und 2025/2026 können Sie sich bereits jetzt unter folgendem Link anmelden:**

<https://kultur.bildung.hessen.de/fliekuezi2022/anmeldung/index.html>

Lehrkräfte und Schulleitungen können sich am **9.10. 2023 vom 15:00–16:30 Uhr** in einer **Online-Info-Veranstaltung über das Fliegende Künstlerzimmer** informieren und Fragen stellen. Für die Online-Info-Veranstaltung bitte unter folgendem Link anmelden:

<https://kultur.bildung.hessen.de/fliekuezi2022/anmeldung-zur-info-veranstaltung/index.html>

Informationen finden Sie auch gebündelt unter:

<https://kultur.bildung.hessen.de/fliekuezi2022/index.html>

Das **Hessische Kultusministerium / HKM Büro Kulturelle Bildung** bietet Lehrkräften und Schulleitungen zudem eine **individuelle Beratung** zu diesem Programm an: Telefon: 069-38989 278.

Kontakt: Andrea.Wandernoth@kultus.hessen.de und Natalie.Kohl@kultus.hessen.de

SONDERNEWSLETTER der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V.

BERATUNGSANGEBOT FÜR ALLE KULTURSCHAFFENDEN IN HESSEN

Ab sofort startet die LKB Hessen ihre Kulturberatung. Mindestens bis Ende des Jahres 2023 bieten wir damit Kulturschaffenden und Akteur*innen der Kulturellen Bildung in Hessen Anlaufstellen für individuelle Fragen zu finanziellen Förderungen und Kooperationen und vermitteln bei Themen wie Energiechecks, Nachhaltigkeit, Existenzgründungen, Organisationsentwicklung, Barrierefreiheit und Inklusion oder Steuer- und Rechtsfragen an Fachexpert*innen.

Die **Kulturberatung** unterstützt und begleitet Akteur*innen spartenübergreifend und offen und nimmt insbesondere die Bedarfe von (ehrenamtlich getragenen) Kulturvereinen sowie freischaffenden Kulturpädagog*innen, Kunstvermittler*innen und Künstler*innen in den Blick, mit dem Ziel, die hessische Kulturlandschaft zu stärken.

Kontakt Daten Kulturberatung:

Telefonisch: Di. + Do. von 10:00 bis 14:00 Uhr und nach Vereinbarung: 069/348772647

E-Mail: kulturberatung@lkb-hessen.de

Für das Themenfeld Digitalität bietet eine eigene Beratungsstelle ergänzende fundierte Unterstützung an: Unsere **Digitalitätsberatung** gibt individuelle Hilfestellung, von infrastrukturellen Fragen (z. B. Online-Redaktionssysteme (Content-Management-System, kurz =CMS), elektronische Datenverwaltung (Datenbanken), Event-Anmeldungen mit Online Tools (Anmeldemanagement) über Datenschutz bis hin zu digitalen Helfern und smarten Tools sowie Open Source Lösungen. Ebenfalls kann die Digitalitätsberatung durch eine Prozessbegleitung dabei unterstützen, spezifische einrichtungsbezogene Strategien für digitale oder hybride Kulturvermittlung (weiter) zu entwickeln. Dies orientiert sich daran, die Akteur*innen in dem wichtigen digitalen Bereich zu stärken und die Zukunftsfähigkeit der Kultur und ihrer Teilhabemöglichkeiten für alle zu gewährleisten.

Kontakt Digitalitätsberatung:

Telefonisch: Di. + Do. von 10:00 bis 14:00 Uhr und nach Vereinbarung: 069/348750489

E-Mail: digitalitaetsberatung@lkb-hessen.de

Auf der zentralen Info-Plattform unter: kulturberatung-hessen.de, die die LKB gemeinsam mit dem Landesmusikrat Hessen verantwortet, bündeln die Kultur- sowie die Digitalitätsberatung und weitere Beratungsstellen von Fachverbänden fortlaufend **spartenübergreifende Förderprogramme** und Unterstützungsleistungen sowie **Seminare und Workshops**, die Kulturschaffenden Weiterbildungsmöglichkeiten, Expertise und Impulse vermitteln. Auf der Info-Plattform können Kulturschaffende auch selbständig durch eine verschlagwortete Suchfunktion nach Fördertöpfen für das eigene Vorhaben recherchieren.

Bitte leiten Sie das Angebot der Beratungsstellen gerne an interessierte Personen weiter!

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e.V.
- Geschäftsstelle -
Kaiserstraße 56 | 60329 Frankfurt a.M.

Redaktion Newsletter
Ingrid Breuers | [breuers\[at\]lkb-hessen.de](mailto:breuers[at]lkb-hessen.de)
Susanne Hilf (V.i.S.d.P.) | [hilf\[at\]lkb-hessen.de](mailto:hilf[at]lkb-hessen.de)
Telefon: 069.175372.355 | Fax: 069.175372.359